

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
13.12.2016

Gemeinderat

Schkopau, 10.01.2017

Sitzung am: 13.12.2016

Beginn: 17:35 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2017
- TOP 10. Aufhebung des Beschlusses GR 18/198/2011 Vereinbarung zur Beteiligung an den Investitionskosten (Investitionszuschuss) für die Grundschule und den Hort in Schkopau, Ortsteil Wallendorf (Luppe)
- TOP 11. Neufassung des Beschlusses GR 19 / 140 / 2016 vom 20.09.2016 (Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis)
- TOP 12. Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz
- TOP 13. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau
- TOP 14. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau
- TOP 15. Berufung zum Ehrenbeamten als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau
- TOP 16. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz
- TOP 17. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hohenweiden
- TOP 18. Anfragen und Anregungen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
13.12.2016

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse eröffnet um 17:35 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 21 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Haufe stellt den Antrag, TOP 15 von der Tagesordnung zu streichen. Es fehlt noch eine Zustimmung als Voraussetzung für die Ernennung.

Herr Sachse stellt den Antrag, bei Bedarf den TOP 11 nach TOP 17 zu behandeln, da noch mit dem Erscheinen weiterer Gemeinderäte gerechnet wird. Für die Abstimmung ist eine Mehrheitsentscheidung erforderlich.

Das Gremium entscheidet einstimmig für die Änderung der Tagesordnung. Die TOP ändern sich entsprechend.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Um 17:38 Uhr wird die Einwohnerfragestunde eröffnet.

Herr Schröppler kritisiert, dass Bürger zu ihren schriftlichen Anfragen bzw. Anliegen keine Eingangsbestätigung bzw. keine Reaktion von der Verwaltung der Gemeinde erhalten.

Herr Haufe nimmt diese Kritik zur Kenntnis und wird sie mit den Amtsleitern besprechen.

Um 17:41 Uhr beendet Herr Sachse die Einwohnerfragestunde.

TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates (öffentlicher Teil)

Herr Lehmann merkt zu TOP 10 der Niederschrift der letzten Sitzung an: In der letzten Sitzung wurde gesagt, dass der Gemeinderatsvorsitzende mit dem Landrat spricht bzw. dass die Fraktionsvorsitzenden bei einem Gespräch mit dem Landrat dabei sein sollen.

Herrn Haufe ist dies nicht erinnerlich. Es wurde festgelegt, dass Herr Sachse alleine zum Landrat geht und eruiert, wie der Landkreis die Angelegenheit betrachtet.

Herr Bedemann äußert, dass bereits in der Sitzung abgelehnt wurde, mit den Fraktionsvorsitzenden gemeinsam zum Landrat zu gehen.

Herr Sachse lässt abstimmen über den Änderungsantrag von Herrn Lehmann, mit den Fraktionsvorsitzenden zum Landrat zu gehen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 13

Enthaltungen: 1

Die Niederschrift ist somit in ihrer vorliegenden Form genehmigt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Herr Teske erscheint um 17:45 Uhr im Sitzungssaal. Die Anzahl der Gremiumsmitglieder erhöht sich auf 22 Gemeinderäte + Bürgermeister.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung sind folgende Beschlüsse zu fassen.

- TOP 20: Grundstücksangelegenheit OT Ermlitz
- TOP 21: Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau Am Gutshof 1
- TOP 22: Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau Am Gutshof 2
- TOP 23: Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau Am Wallholz 1
- TOP 24: Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau Am Wallholz 2
- TOP 25: Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau Am Wallholz 3
- TOP 26: Grundstücksangelegenheit OT Luppenau 1
- TOP 27: Grundstücksangelegenheit OT Luppenau 2
- TOP 28: Grundstücksangelegenheit OT Burgliebenau – Alte Dorfstraße

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

Herr Haufe informiert, dass die Beschlüsse aus der letzten Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurden.

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Herr Haufe gibt wichtige Mitteilungen bekannt:

- Zum Tag des Ehrenamtes am 05.12.2016 wurde Frau Gudrun Voitke aus dem OT Luppenau durch den Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz für ihre Arbeit im Verein „Neue Wege miteinander“ geehrt.
- Am 08.12.2016 hat der Landrat des Saalekreises in einer Veranstaltung das Ehrenamt gewürdigt. Aus der Gemeinde Schkopau wurden mit der Ehrenamtskarte ausgezeichnet: Lutz Brückner aus Schkopau, Elke Eichmann aus Lochau, Cordula Einicke aus Schkopau, Ruth Kretzschmer aus Schkopau, Günter Kurz aus Döllnitz und Renate Matt aus Ermlitz.

Herr Sachse ergänzt: Es wurden insgesamt 30 Bürger aus dem Landkreis geehrt.

- Der Netzbetreiber 50Hertz hat auf einem Infomarkt in Merseburg über die Verlegung von Leitungen zur Gleichstromübertragung zum Transport von Windenergie informiert. Die Gemeinde Schkopau könnte davon betroffen sein. Zwei Varianten wurden vorgestellt: 1. entlang der A 38 (betrifft Knapendorf), 2. über die Gemeinde Kabelsketal am Raßnitzer See vorbei.
- Es gibt Neuregelungen im Umsatzsteuergesetz § 2b. Die Gemeinde muss analysieren, wo sie umsatzsteuerpflichtig ist und wo sie selbst Umsatzsteuer erheben muss. Die Option einer Übergangsfrist endet am 31.12.2020. Voraussetzung ist eine Optionserklärung, welche die Gemeinde beim Finanzamt fristgerecht abgegeben hat.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Gasch berichtet zur Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 08.11.2016:

Der Bauausschuss hat zum B-Plan 9/21 „Zur Aussicht“ zu den Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung Abwägungen vorgenommen sowie Grundstücksangelegenheiten in Burgliebenau und Ermlitz besprochen.

Herr Wanzek berichtet zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 15.11.2016:

Im Rahmen der Erörterung der Eröffnungsbilanz wurden Fragen aus der vorherigen Sitzung beantwortet. Daraus resultierend wurde festgestellt, dass ohne eine beschlossene Bewertungsrichtlinie die Gemeinde Schkopau keine Grundlage für eine Bestätigung bzw. Genehmigung ihrer Eröffnungsbilanz hat. In der Sitzung wurde über 53 Änderungen abgestimmt und empfohlen, den HH-Plan der Gemeinde zu beschließen. Herr Wanzek bedankt sich ausdrücklich bei Frau Jahnke als amtierende Leiterin der Kämmerei und ihrem gesamten Team.

Herr Bedemann berichtet zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 06.12.2016:

Es wurde über den Anlauf des Schuljahres 2016/17 in allen 4 Grundschulen berichtet. Beraten hat der Ausschuss über die Verbesserung von Einlasskontrollen in den Kindereinrichtungen mit der Prioritätenfestlegung, im OT Wallendorf in allen 3 Einrichtungen (Schule, Hort und Kita) zuerst tätig zu werden. Weiterhin wurde die Aufhebung des Beschlusses zur Beteiligung der Stadt Leuna an den Investitionskosten für die Grundschule und den Hort in Wallendorf beraten und empfohlen.

Herr Pötzsch konnte an der Sitzung des WAZV Saalkreis am 28.11.2016 aufgrund einer Reha-Kur nicht teilnehmen. Im Vorfeld hat er für die Gemeinde Schkopau eine Stellungnahme schriftlich eingereicht bezüglich der Umstellung der Vertragsgestaltung in der Versorgungssatzung sowie der Anregung der Stadt Landsberg für eine 6-wöchige Ladungsfrist. Herr Pötzsch informiert weiter, dass der WAZV eine Sitzungsplanung vorsieht und bittet in diesem Zusammenhang darum, dass die Gemeinde Schkopau ihre Sitzungstermine mitteilt.

Herr Schröppler berichtet zur Versammlung des AZV Elster-Kabelsketal am 24.11.2016:

Auf der Tagesordnung standen Änderungen zur Verwaltungskostensatzung sowie die Beratung zum Wirtschaftsplan 2017. Der Betriebsführer und der Verbandsgeschäftsführer wurden entlastet, der Jahresabschluss 2015 wurde festgestellt. Der Jahresgewinn 2015 betrug rund 219 T€. Im nichtöffentlichen Teil wurde über die Kunden beraten und nach Lösungen gesucht, die Zahlungsrückstände haben. Der Jahresabschluss 2016 wurde vergeben.

Herr Kirchhoff berichtet zur Versammlung des ZWA Bad Dürrenberg am 07.12.2016:

Die Entlastung des Verbandes 2015 wurde nicht bestätigt, was die Kommunalaufsicht auf den Plan gerufen hat. In der Sitzung sollte ein neuer Verbandsgeschäftsführer benannt werden. Darüber wurde keine Einigung erzielt. Für die Ortsteile Luppenau und Wallendorf ergeben sich keine Änderungen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Herr Schmeling berichtet zur Verbandsversammlung des AZV Merseburg am 28.10.2016:

- Die Hochschule Merseburg soll als sogenannter Altanschlussnehmer über 1 Mio. € an den AZV zahlen – will es jedoch nicht.
- DOW sollte vor dem LVA seine kalkulatorischen Grundlagen preisgeben - hat es aber nicht.
- An Investitionen in den kommenden Jahren steht der Bau der Kläranlage an.

Herr Gasch berichtet über die Sitzung des Unterhaltungsverband "Mittlere Saale/Weiße Elster" am 07.12.2016:

Auf der Tagesordnung standen: Umsetzung der Wasserrichtlinien, Verunreinigungsprobleme, Beseitigung von Hochwasserschäden aus dem Jahr 2012, der Hochwassergraben am Hohnstädter See, der Stand der Gewässerunterhaltung. Es besteht ein Mehrbedarf an Mahd. Aufträge wurden an den Günstigsten, nicht den Wirtschaftlichsten vergeben. Weiterhin ist über den Haushaltsplan gesprochen worden.

Herr Haufe informiert über die Sitzung der Fluglärmkommission am 02.11.2016:

- Die stärkere Belastung der Nordbahn am Tage und der Südbahn in der Nacht ist weiterhin festzustellen.
- Es wurde mitgeteilt, dass 98 % der notwendigen baulichen Maßnahmen des Schallschutzes realisiert sind.
- Die nächsten Standorte für mobile Lärm-Messstellen wurden festgesetzt.
- Am Genehmigungsverfahren zu den Triebwerksprobeläufen wird noch gearbeitet.

Herr Lehmann informiert über Aktivitäten des mitz-Förderkreises:

- Am 15.11.2016 fand die Veranstaltung 10 Jahre Gründernetzwerk Halle-Saalekreis in der Hochschule Merseburg statt. Drei ausgewählte Gründer haben sich dort präsentiert, die eine Unterstützung durch mitz erfahren haben.
- Am 06.12.2016 tagte der Förderkreis:
 - Entlastung des bisherigen Vorstandes: Der Vorsitzende Herr Funke (DOW) und sein Stellvertreter, Herr Bachmann (Stadt Merseburg) scheidet aus.
 - Neuwahl des Vorstandes: Vorsitzender Herr Turré (Glacon Chemie GmbH), Stellvertreter Herr Knobloch (Saalesparkasse)
 - Beschluss über den möglichen Wegfall des Aufnahmebeitrages in den Förderkreis (Kleinunternehmer)
 - Beschluss über Leistungsinhalte 2017
- Am 08.12.2016 fand eine Führung durch die Fürstengruft im Dom Merseburg statt.

Herr Wanzek berichtet zur Sitzung des mitz-Aufsichtsrates am 17.11.2016:

- Erfolgt ist die Beschlussfassung zur Prüfung des Jahresabschlusses – die entsprechende Empfehlung wurde gegeben.
- Es wurde ein Beschluss zum Wirtschaftsplan getroffen.
- Die Stadt Merseburg möchte mit mitz vertragliche Beziehungen eingehen.

Herr Haufe berichtet zur Sitzung der mitz-Gesellschafterversammlung am 09.12.2016:

- Dem Kooperationsvertrag mit Merseburg hat die mitz-Gesellschafterversammlung zugestimmt.
- Die Gemeinde Schkopau soll die Möglichkeit erhalten, spätestens ab 2018 Aufgaben der Wirtschaftsförderung der mitz GmbH zu übertragen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
13.12.2016

TOP 9. Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2017 Vorlage: II/024/2016

Herr Joost und Herr Piotrowsky erscheinen um 18:15 Uhr bzw. 18:25 Uhr im Sitzungsraum. Die Anzahl im Gremium erhöht sich auf 24 Gemeinderäte + Bürgermeister.

Herr Haufe führt aus:

Er bittet den Gemeinderat um Zustimmung zur HH-Satzung, zum HH-Plan und seinen Anlagen für das Jahr 2017. Grund, positiv in die Zukunft zu schauen, ist auch die Tatsache, dass die Anzahl der Einwohner der Gemeinde wieder auf über 11.000 gestiegen ist.

Die Jahre 2018 bis 2020 können in der mittelfristigen Planung positiv dargestellt werden. Ebenso kann die Gemeinde in 2017 eine positive Entwicklung erwarten.

Zum 01.01.2017 werden erstmalig seit über 10 Jahren die Kita-Gebühren angehoben. Es wird Steigerungen in den Gemeindeanteilen an Einkommens- und Umsatzsteuer geben. Schwerpunkt sind die Personalkosten, die bei 2,8 Stellen weniger jedoch um mehr als 300 T€ steigen. Die Gemeinde muss 967 T€ für die Zahlung der Gewerbesteuerumlage, 1,55 Mio. € FAG-Umlage sowie 6,621 Mio. € Kreisumlage aufbringen. Bilanzierte Abschreibungen werden sich auf 1,752 Mio. € belaufen. Investitionen sind für 3,3 Mio. € geplant, wovon u.a. für den Neubau einer Sporthalle in Raßnitz 1,5 Mio €, die Sicherung des Hanggrutsches in Röglitz 550 T€, die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges 300 T€, für Straßen, Wege, Beleuchtung 290 T€ und den Ersatz von IT-Technik 92 T€ aufgewendet werden sollen. Der Schuldenstand der Gemeinde belief sich per 01.01.2016 auf 222.187,26 € = pro Kopf 19,82 €. Der Schuldenstand per 01.01.2017 wird 193.595 € = pro Kopf 17,36 € betragen.

Herr Haufe richtet seinen Dank für die Erarbeitung des Haushaltsplanes an die Kämmerin, Frau Senf, die amtierende Kämmerin, Frau Jahnke sowie an alle beteiligten Gremien und Ausschüsse und bittet nochmals um Zustimmung.

Frau Rauschenbach erscheint zur Sitzung. Das anwesende Gremium erhöht sich auf 25 Gemeinderäte + Bürgermeister.

Frau Pippel äußert, dass sich ausführlich und umfassend in vielen Sitzungstagen mit der Erarbeitung des Haushaltsplanes befasst wurde und einer Beschlussfassung nichts im Wege steht.

Herr Wanzek spricht im Namen seiner Fraktion den Dank an die Verwaltung aus. Der Haushaltsplan kommt ohne den Griff in die Rücklage aus. Im Bereich der Gewerbesteuern scheint die Talsohle durchschritten zu sein. Auch in Zukunft sollte darauf geachtet werden, dass es keine unnötigen Ausgaben gibt und eine maßvolle Finanzpolitik gestaltet wird.

Frau Müller ist es wichtig, eine gute Politik für die Bürger zu machen. Die Jahre 2015 und 2016 beruhen vorwiegend auf Vorauszahlungsbescheiden. Abweichungen wird es geben, wenn große Steuerzahler wegbrechen. Die Kommunen sind aufgefordert, Rücklagen zu bilden und regionale Besonderheiten zu berücksichtigen. Dem wird in der Gemeinde Schkopau nicht genügend Rechnung getragen. Ihre Fraktion wird dem HH-Plan nicht zustimmen.

Herr Pomian bittet um Korrektur des Haushaltsplanes. Ein straßenbegleitender Radweg zwischen Burgliebenau und Lochau soll gebaut werden. Als Mittel würde er jene verwenden, die für den Abriss der Brücke in der Kohlenstraße in Wallendorf vorgesehen sind. Eine ausführliche Begründung legt er dem Protokoll als Anlage bei.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Herr Teske befürwortet den Vorschlag von Herrn Pomian und würde das Vorhaben unterstützen. Seit dem an der Brücke an der B 91 gearbeitet wird, hat der Verkehr sehr stark zugenommen.

Herr Sachse übergibt für einen eigenen Redebeitrag die Sitzungsleitung an Herrn Gasch. Zu den Äußerungen von Herrn Pomian führt er aus, dass die Vorwürfe gegen den Bürgermeister nicht der Wahrheit (siehe Anlage) entsprechen. Dieser kann nachweisen, was alles für einen solchen Radweg in die Wege geleitet wurde. Auch wurde in verschiedenen Ausschusssitzungen mehrfach aufgezeigt, welche Konsequenzen sich ergeben, diesen Radweg in Eigenregie zu bauen.

Herr Sachse übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Herr Haufe zeigt sich verwundert, dass an dieser Stelle ein so komplexer Vorschlag zur Radwegeproblematik vorgetragen wird. In der Landesplanung für Radwege ist die Gemeinde mit noch 4 Vorhaben drin, die vor dem Radweg Lochau-Burgliebenau plaziert sind. Für einen Bau in Eigenregie reichen die von Herrn Pomian vorgeschlagenen 115 T€ aus dem geplanten Abriss der Brücke bei weitem nicht aus. Die Gemeinde müsste Planungsrecht schaffen, eine Planung machen, Grundstücke erwerben usw.

Herr Sachse bittet um Abstimmung des Vorschlages von Herrn Pomian, die geplanten Mittel für den Abriss der Brücke in der Kohlenstraße Wallendorf für den Bau des Radweges zwischen Lochau und Burgliebenau zu verwenden:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 13

Enthaltungen: 3

Somit ist der Antrag von Herrn Pomian abgelehnt.

Herr Sachse verliest den **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2016:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2017 mit seinem Haushaltsplan und den dazugehörigen Anlagen gemäß § 102 Abs. 1 KVG LSA (Anlage).
2. Die gemäß § 106 KVG LSA vorliegende Ergebnis- und Finanzplanung bis 2020, einschließlich dem Investitionsprogramm werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
13.12.2016

TOP 10. Aufhebung des Beschlusses GR 18/198/2011 Vereinbarung zur Beteiligung an den Investitionskosten (Investitionszuschuss) für die Grundschule und den Hort in Schkopau, Ortsteil Wallendorf (Luppe)
Vorlage: I/071/2016

Frau Spaller führt aus:

Vereinbarungsgegenstand war die Beteiligung an den Investitionskosten in Form eines Investitionszuschusses in Höhe von 293.467,35 € im Jahr 2012 für das Objekt Grundschule Wallendorf sowie den dazugehörigen Hort durch die Stadt Leuna. Ziel war es, die Stadt Leuna aufgrund ihrer Schüleranzahl in Wallendorf an den Kosten zu beteiligen und 30 Jahre zu binden.

Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsamtes stellt dieser Investitionszuschuss ein kreditähnliches Geschäft dar, welches der Zustimmung der Kommunalaufsicht bedurft hätte. Um den Gemeindehaushalt mit dieser Art Kreditverhältnis nicht zu belasten, hat der Bürgermeister die Stadt Leuna gebeten, die Vereinbarung im gegenseitigen Einvernehmen wieder aufzuheben. Anteilige Personal-, Bewirtschaftungs-, Sach- und kalkulatorischen Kosten werden zwischen der Stadt Leuna und der Gemeinde Schkopau abgerechnet. Im Moment besuchen 52 Schüler aus Leuna die Grundschule in Wallendorf. Zwischenzeitlich sind die baulichen Maßnahmen abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat hebt den Beschluss GR 18/198/2011 Vereinbarung zur Beteiligung an den Investitionskosten (Investitionszuschuss) für die Grundschule und den Hort in Schkopau, Ortsteil Wallendorf (Luppe) auf. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung zur Beteiligung an den Investitionskosten (Investitionszuschuss) für die Grundschule und den Hort in Schkopau, Ortsteil Wallendorf (Luppe) vom 27.02.2012 / 27.03.2012 im gegenseitigen Einvernehmen aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz
Vorlage: III/133/2016

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Herr Weiß führt aus:

Zu den Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung sind noch Abstimmungen bzw. Beschlussfassungen notwendig, die wie folgt gegeben werden (Lfd. Nr. Abwägungsbogen/Lfd. Nr. Versandliste/Nr. Vorschlag f. Beschlussfassung):

Herr Haufe hat um 19:20 Uhr den Sitzungsraum verlassen.

1/1	Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
-----	----------------	-----------------	-----------------

Herr Haufe ist um 19:21 Uhr wieder im Sitzungsraum anwesend.

9/6/3	Ja-Stimmen: 26	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
-------	----------------	-----------------	-----------------

12/6/13	Ja-Stimmen: 25	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1
---------	----------------	-----------------	-----------------

12/6/15	Ja-Stimmen: 26	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------	----------------	-----------------	-----------------

Frau Seeger hat um 19:25 Uhr den Sitzungsraum verlassen.

13/6/19	Ja-Stimmen: 25	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------	----------------	-----------------	-----------------

14/6/20	Ja-Stimmen: 25	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
---------	----------------	-----------------	-----------------

Frau Seeger ist um 19:28 Uhr wieder im Sitzungsraum anwesend.

19/7/5	Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2
--------	----------------	-----------------	-----------------

25/10/2	Ja-Stimmen: 24	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2
---------	----------------	-----------------	-----------------

Herr Meyer verlässt um 19:33 Uhr den Sitzungsraum.

25/10/3	Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2
---------	----------------	-----------------	-----------------

33/18/1	Ja-Stimmen: 23	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2
---------	----------------	-----------------	-----------------

Herr Meyer ist um 19:40 Uhr wieder im Sitzungsraum anwesend.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt die vorliegende Abwägung zu den Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung zum 2. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 9/21 eingegangen sind, anhand der beiliegenden Abwägungsbögen vom Oktober 2016.

Das Büro StadtLandGrün wird beauftragt, die Behörden und Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Gemeinderat billigt den 3. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 9/21 „Zur Aussicht“ in der Fassung vom 25. Oktober 2016 sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht gleichen Datums und beschließt die Auslegung des Plans und der wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat.

Das Büro StadtLandGrün wird beauftragt, die von der Planung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange/ Nachbargemeinden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am
13.12.2016

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau Vorlage: IV/115/2016

Herr Schmidt führt aus:

Kamerad Sven Kunert erklärte schriftlich seinen Rücktritt als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau zum 12.06.2016. Er beabsichtigt, sich zu Wahl am 17.06.2016 als Ortswehrleiter zu stellen und wurde in dieser zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau gewählt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2016, Herrn Sven Kunert aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) als stellvertretender Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau vorzeitig zum 12.06.2016 abzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau Vorlage: IV/118/2016

Herr Schmidt führt aus:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Bei der letzten Wahl der Wehrleitung in der Ortsfeuerwehr Schkopau wurde Kamerad Sven Kunert zum Ortswehrleiter gewählt. Aufgrund des Wahlergebnisses, hat der Gemeinderat den Vorgeschlagenen in seine Funktion und in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Ein eigenes Vorschlagsrecht steht der Gemeinde dabei nicht zu. Der Kamerad verfügt über die erforderliche Qualifikation, ausreichendes Fachwissen, genügend Praxis und Erfahrungen sowie die volle Unterstützung der Kameraden der Ortswehr.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2016, Herrn Sven Kunert unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau zu berufen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	1
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz Vorlage: IV/117/2016

Herr Schmidt führt aus:

Bei der letzten Wahl der Wehrleitung in der Ortsfeuerwehr Ermlitz wurde Kamerad Stefan Geißler zum Ortswehrleiter gewählt. Aufgrund des Wahlergebnisses hat der Gemeinderat den Vorgeschlagenen in seine Funktion und in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Ein eigenes Vorschlagsrecht steht der Gemeinde dabei nicht zu. Der Kamerad verfügt über die erforderliche Qualifikation, ausreichendes Fachwissen, genügend Praxis und Erfahrungen sowie die volle Unterstützung der Kameraden der Ortswehr.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2016, Herrn Stefan Geißler unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz zu berufen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15. Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hohenweiden Vorlage: IV/116/2016

Herr Schmidt führt aus:

Bei der letzten Wahl der Wehrleitung in der Ortsfeuerwehr Hohenweiden wurde Kamerad Andreas Parthier zum Ortswehrleiter gewählt. Aufgrund des Wahlergebnisses hat der Gemeinderat den Vorgeschlagenen in seine Funktion und in das Ehrenbeamtenverhältnis zu berufen. Ein eigenes Vorschlagsrecht steht der Gemeinde dabei nicht zu. Der Kamerad verfügt über die erforderliche Qualifikation ausreichendes Fachwissen, genügend Praxis und Erfahrungen sowie die volle Unterstützung der Kameraden der Ortswehr.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2016, Herrn Andreas Parthier unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit (für die Dauer von 6 Jahren) zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Hohenweiden zu berufen

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 16. Neufassung des Beschlusses GR 19 / 140 / 2016 vom 20.09.2016 (Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis) Vorlage: I/072/2016

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Herr Haufe führt aus, dass die Beschlussfassung vom 20.9.2016 aufgrund der nicht erreichten absoluten Mehrheit nicht zu Stande kommt. Eine erneute Beschlussfassung ist daher nötig.

Herr Teske meint, dass man sich die Chance vergibt, dass Bürger in nicht beschließenden Ausschüssen Fragen stellen dürfen. Er sieht keine Begründung dafür, dem Beitrittsbeschluss zuzustimmen.

Herr Haufe entgegnet, dass alle Ortschaftsräte den Beschluss gefasst, der Hauptsatzung der Gemeinde beizutreten und keine eigene zu haben. Es herrschte Einigkeit darüber, dass anwesenden Bürgern die Möglichkeit eingeräumt wird, ihre Fragen im Gremium zu stellen. In der Vergangenheit wurde das auch von niemandem beanstandet.

Frau Müller unterstellt dem Bürgermeister „vorausseilenden Gehorsam“. Diese Äußerung weist Herr Haufe strikt zurück, da er als Hauptverwaltungsbeamter Recht und Gesetz verpflichtet ist.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 13.12.2016, der Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis vom 13.07.2016 unter Beachtung der Hinweise aus deren Schreibens vom 20.10.2016 beizutreten und die am 22.03.2016 beschlossene 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	28 + Bürgermeister
davon anwesend:	25 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	5
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 17. Anfragen und Anregungen

- Herr Sachse verliest ein Schreiben des Landrates, welches nach seinem Gespräch bei ihm bezüglich der Angelegenheit Erdbecken Ermlitz angefertigt wurde.
- Herr Sachse verweist auf die nächste Sitzung des Gemeinderates am 21.2.2017.
- Das Thema „Gemeindebereisung“ würde er noch einmal aufgreifen und stellt als Teilnehmer zur Wahl:
 - alle Ortsbürgermeister, alle Amtsleiter, der Bürgermeister
 - alle Gemeinderäte, alle Ortsbürgermeister, alle Amtsleiter, der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

Der früheste Termin wäre im September. Herr Sachse bittet um Meinungsäußerung bis 23.1.2017 an info@doellnitz.de oder sachse@doellnitz.de.

- Die Fraktion die LINKE/Grüne ist daran interessiert, dass der Gemeinderat bzw. sein Vorsitzender eine Spendenaktion initiieren über den SELA-Kurier, damit die Bürgerinitiative Ermlitz die Kosten für die Beschwerdeführung und Rechtsvertretung ersetzt bekommt.
Frau Seeger äußert, dass es dazu keines Gemeinderatsbeschlusses bedarf. Jeder hat das Recht, einen Artikel in diesem Blatt zu schalten.
- Herr Gasch bittet darum, über den Breitbandausbau, insbesondere in Röglitz informiert zu werden.
Herr Haufe wird alle Informationen entsprechend weiterleiten bzw. öffentlich machen.

Um 20:15 Uhr beendet Herr Sachse den öffentlichen Teil.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin

Seit mehreren Wochen treibt mich ein Problem umher. Es lässt mich nicht zur Ruhe kommen und beunruhigt mich zunehmend. Es geht um den Straßenbegleitenden Radweg zwischen Burgliebenau und Lochau .

Herr Haufe informiert uns, dass es ein Gespräch gegeben hat an dem Herr Haufe, Herr Sachse, Frau Pippel, Herr Bechine und ein weiterer Bürger aus Burgliebenau, dessen Namen ich nicht parat habe, stattgefunden hat. In der Beratung ging es um das Problem Radweg. In diesem Gespräch wurde unter den teilnehmenden vereinbart, dass zunächst der Radweg von Burgliebenau nach Lochau durch den Wald, am Ortsausgang, über den Elsterdamm, ausgebaut werden soll.

Für mich unverständlich ist, warum über dieses Problem, mit dem sich der Rat bereits vor längerer Zeit ausgiebig beschäftigt und in Zusammenarbeit mit dem Ortsrat, eine Meinung gebildet hat, Gegenstand dieser Beratung war. In den vergangenen Debatten über den Radweg hatte sich der Rat geeinigt, dass ein Radweg hinten lang keinen Sinn macht. Kein Bürger fährt mit dem Fahrrad im Dunkeln, im Winter bereits 16 Uhr, durch den Wald auf dem Elsterdamm nach Lochau. Würden Sie selbst diesen Weg mit ruhigem Gewissen benutzen? oder gar ihre Kinder da lang fahren lassen? Sicher nicht.

Schlussfolgernd wäre, dass die Bürger weiter die Straße benutzen würden, obwohl es ein gefährliches fahren ist. Das Problem war also vom Tisch.

Gemeinsam mit dem damaligem Ortsbürgermeister Herrn Merkel hatten wir mit dem Grundstückseigentümer des Randstreifens Frau Gödike gesprochen. Sie hat damals signalisiert, dass sie ohne Probleme ihr Land für den Bau des Radweges zur Verfügung stellt.

Warum also hat nun der Ortsbürgermeister mit dem Ortsrat diesem Vorschlag zugestimmt? Das hat mir hat mir keine Ruhe gelassen.

Recherchen ergaben, dass sie eigentlich nicht damit einverstanden sind und die damalige Entscheidung des Gemeinderates befürworten. Hinterfragungen ergaben, dass ich mir vorstellen sollte, was passiert, wenn die Burgliebenauer dem nicht zugestimmt hätten?

Wer trägt die Verantwortung bei einem Unfall auf der Landstraße? Herr Haufe würde sagen „wir haben eine Alternative angeboten die wolltet ihr nicht“ also bleibt es an uns hängen.

Das sollte uns zu denken geben.

Wir sollten endlich ein Zeichen setzen und unseren Bürgern das Gefühl vermitteln, dass wir uns ihrer Sorgen und Nöte annehmen.

Als Kommunalpolitiker sind wir von den Bürgern gewählt worden damit wir stellvertretend für sie in den Ring steigen und dafür kämpfen ihre Probleme zu lösen oder wenigstens nach Möglichkeiten zu suchen. Wie es nicht geht erfahren wir täglich.

Lasst uns heute und hier eine befriedigende Lösung finden den Radweg im Jahr 2017 zu bauen. Suchen sie alle mit nach Möglichkeiten die finanziellen Mittel dafür bereit zu stellen.

Mein Vorschlag währe, in Wallendorf soll im kommenden Jahr die Brücke in der Kohlenstraße abgerissen werden, dafür stehen im Haushalt 115 T€ *⇒ Verf.*

Diese Brücke ist seit 20 Jahren baufällig und seit mehreren Jahren gesperrt. Der Abriss kann ohne Probleme noch ein bisschen warten.

Nehmen wir das Geld und bauen endlich diesen Radweg damit die Bürger in Burgliebenau sicher nach Lochau in ihre Kaufhalle, die auch für sie gebaut wurde und Lochauer sicher nach Burgliebenau fahren können, nicht zu vergessen der Anschluss an das Radwegenetz, Wallendorfer-u. Raßnitzer See in Richtung Döllnitz.

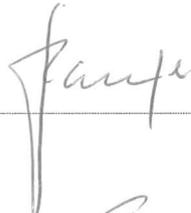
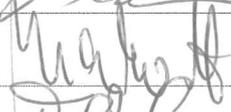
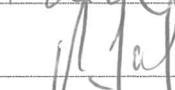
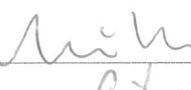
Wir sollten unbedingt, auch mit dem dafür nötigen politischen Druck, das Vorhaben vorantreiben.

Ich bitte sie inständig sich der Aufgabe zu stellen und die Veränderung im Haushalt vor dem Beschluss zu korrigieren.

21+ BM

**Niederschrift
über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Name	Unterschrift
Vorsitz	
Günter Sachse SPD	
Bürgermeister im Gemeinderat	
Andrej Haufe CDU	
Mitglied	
Lutz Bedemann SPD	
Norbert Berghoff CDU / FWG / FDP / KTV	
Dieter Felsch CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Gasch CDU / FWG / FDP / KTV	
Annamari Gellert DIE LINKE / GRÜNE	
Ingo Hermann CDU / FWG / FDP / KTV	
David Jahnel CDU / FWG / FDP / KTV	
Bodo Joost CDU / FWG / FDP / KTV <i>ab 18,15</i>	
Gerd Knaak CDU / FWG / FDP / KTV	
Gert Lehmann DIE LINKE / GRÜNE	
Rainer Lorenz CDU / FWG / FDP / KTV	
Andreas Marx CDU / FWG / FDP / KTV	
Erich Meyer SPD	
Elke Mohr SPD	
Ulrike Müller DIE LINKE / GRÜNE	
Waldemar Piotrowsky CDU / FWG / FDP / KTV <i>ab 18,25</i>	
Sabine Pippel CDU / FWG / FDP / KTV	
Hans-Joachim Pomian CDU / FWG / FDP / KTV	

**Niederschrift
über die 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016**

Anlage 2 Anwesenheitsliste

Günther Pötzsch CDU / FWG / FDP / KTV

Pötzsch

Andreas Rattunde DIE LINKE / GRÜNE

entschuldigt

Carmen Rauschenbach SPD *18³⁵*

Rauschenbach

Bernhard Riesner CDU / FWG / FDP / KTV

Riesner

Helmut Schuchert CDU / FWG / FDP / KTV

Schuchert

Ines Seeger SPD

Seeger

Michael Teske DIE LINKE / GRÜNE *ab 17⁴⁵*

Teske

Edith Uhlmann CDU / FWG / FDP / KTV

Uhlmann

Patrick Wanzek SPD

Wanzek

Ortsbürgermeister

Dana Ewald Freie Wählergemeinschaft Schkopau

Ewald

Wolfgang Specking parteilos

entschuldigt

Amtsleiter

Wolfgang Schmidt

Schmidt

Martina Spaller

Spaller

Matthias Weiß

Weiß

stellvertretender Amtsleiter

Cornelia Jahnke

Jahnke

Protokollant

Martina Thomas

Thomas

Verbandsmitglied

Hartmut Kirchhoff

Kirchhoff

Dirk Schmeling CDU *ab 18⁴⁰*

Schmeling

Ehrhardt Schräpler Freie Wähler/FDP/Grüne

Schräpler

Bekanntmachung

Beschlüsse der 21. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 13.12.2016

I. Öffentlicher Teil

- | | |
|--------------------|--|
| GR 21 / 161 / 2016 | Haushaltssatzung der Gemeinde Schkopau für das Haushaltsjahr 2017 |
| GR 21 / 162 / 2016 | Aufhebung des Beschlusses GR 18/198/2011 Vereinbarung zur Beteiligung an den Investitionskosten (Investitionszuschuss) für die Grundschule und den Hort in Schkopau, Ortsteil Wallendorf (Luppe) |
| GR 21 / 163 / 2016 | Neufassung des Beschlusses GR 19 / 140 / 2016 vom 20.09.2016 (Beitrittsbeschluss zur Genehmigungsverfügung der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis) |
| GR 21 / 164 / 2016 | Abwägungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 9/21 "Zur Aussicht" der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Raßnitz |
| GR 21 / 165 / 2016 | Abberufung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit als stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau |
| GR 21 / 166 / 2016 | Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Schkopau |
| GR 21 / 167 / 2016 | Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Ermlitz |
| GR 21 / 168 / 2016 | Berufung zum Ehrenbeamten als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Hohenweiden |

II. Nichtöffentlicher Teil

GR 21 / 169 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Ermlitz

GR 21 / 170 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau - Am Gutshof 1

GR 21 / 171 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau - Am Gutshof 2

GR 21 / 172 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau - Am Wallholz 1

GR 21 / 173 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau - Am Wallholz 2

GR 21 / 174 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau - Am Wallholz 3

GR 21 / 175 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Luppenau 1

GR 21 / 176 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Luppenau 2

GR 21 / 177 / 2016 Grundstücksangelegenheit - OT Burgliebenau - Alte Dorfstraße


Haufe
Bürgermeister


Sachse
Vorsitzender des Gemeinderates